

Die Versorgung Deutschösterreichs aus Rumänien.

Der rumänische Gesandte und bevollmächtigte Minister in Budapest Diamandi hat dem Staatskanzler Dr. Renner einen Besuch abgestattet, um ihm zu versichern, daß die rumänische Regierung, obwohl sie den Friedensvertrag noch nicht unterzeichnet habe, den Frieden mit Deutschösterreich für hergestellt erachte und sofort die freundschaftlichen Beziehungen aufzunehmen gedenke. Er legte Wert darauf, der österreichischen Öffentlichkeit zu versichern, daß Rumänien alles tun wolle, um mit seinen Ernteüberschüssen an der Versorgung Deutschösterreichs teilzunehmen. Der Staatskanzler nahm diese Versicherung mit Dank entgegen.

Einer zweiten Unterredung, die gestern stattfand, wurde auch Staatssekretär für Volksernährung Doktor Pöwenfeld-Ruß beigezogen, der die Möglichkeiten der Lebensmittellieferung seitens Rumäniens auf der Donau und im Eisenbahnverkehr im einzelnen erörterte und dem Gesandten eine darauf bezügliche Denkschrift überreichte. Die Verhandlungen gipfelten darin, daß in kürzester Zeit die rumänischen und deutschösterreichischen Fachreferenten womöglich in Budapest zusammentreffen sollen, um die Aufnahme des wirtschaftlichen Verkehrs einzuleiten.